



Zentrale des civitec in Siegburg; im Hintergrund der Michaelsberg mit der ehemaligen Abtei

Elektronische Akten

Kommunen reduzieren ihre Papierberge mit neuen SharePoint®-Funktionen

Die nordrhein-westfälische Stadt Hückeswagen und die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid haben erste Schritte hin zu einer zukunftsorientierten, papierlosen Verwaltung unternommen. Mit der Einführung der Software-Lösung eAkte-Basispaket von Materna sollen Papierberge in den Rathäusern bald der Vergangenheit angehören.

In den Verwaltungen von Hückeswagen und Neunkirchen-Seelscheid hatten sich die reinen Papierakten in den vergange-

nen Jahren zu einer Mischform entwickelt. Die Sachbearbeiter fügten den einzelnen Akten zwar viele Dokumente hinzu,

legten gleichzeitig aber auch eine Reihe von elektronischen Dateien und E-Mails auf ihren Servern und in E-Mail-Postfächern ab. Die Konsequenz: Es waren nicht mehr alle Unterlagen in einer Papierakte zentral abgelegt.

Der Umgang mit einer hybriden Akte erwies sich für die Mitarbeiter als extrem unübersichtlich und zeitraubend, so dass sie eine einfache, handhabbare und übersichtliche Vorgangsbearbeitung in rein elektronischer Form forderten. Solche IT-Dienste für die elektronische Vorgangsbearbeitung stellt der kommunale IT-Dienstleister civitec bereit. Civitec versorgt derzeit mehr als 80 Kunden mit modernen IT-Lösungen und betreut über 8.500 IT-Arbeitsplätze.

Bei dem kommunalen IT-Dienstleister liefen immer mehr Kundenanfragen zur digitalen Aktenführung auf. Um diese Anfragen zu bündeln, gründete der Verband gemeinsam mit einigen Kommunen den Arbeitskreis Dokumenten-Management-System (AK DMS). In diesem AK DMS wurden die Anforderungen aus den unterschiedlichen Kommunen an ein Dokumenten-Management genauer spezifiziert und aufgelistet. Auf der Basis des daraus entstandenen Katalogs prüfte der

Arbeitskreis verschiedene Produkte auf ihre Tauglichkeit für den Einsatz in der kommunalen Verwaltung.

„Wir haben bereits seit längerem Microsoft SharePoint im Einsatz. In der Version 2010 waren einige Standard-DMS-Funktionalitäten angelegt, die SharePoint zu einer echten Alternative zur Datenablage auf File-Servern machten. Daher waren wir auf der Suche nach einer Lösung, die diese Basisfunktionen nutzt und erweitert. Aufgrund der hohen Integrationsfähigkeit in die Office-Produkte haben wir uns bei der Produktauswahl für die Software-Lösung eAkte-Basispaket von Materna entschieden“, fasst Norbert Kreuzer, Bereichsleiter und stellvertretender Geschäftsführer von civitec, zusammen. Die Kommunen, die die Lösung einsetzen werden, sparen so insbesondere Schulungen für ihre Mitarbeiter. Anwender können auch künftig über ihre gewohnte Office-Oberfläche auf alle Dokumente zugreifen, neue Dokumente erstellen und diese strukturiert ablegen.

eAkte im zentralen Betrieb

Gemeinsam mit Materna erstellte der kommunale Dienstleister einen Projektfahrplan, erarbeitete konkrete Vorgehensweisen, ermittelte den Aufwand und fasste Teilziele in den Sitzungen des Arbeitskreises zusammen. In der anschließenden Testphase sammelten erste Kommunen ihre Erfahrungen im Umgang mit dem neuen System. Der Zweckverband stellte die DMS-Lösung über einen SharePoint-Server im eigenen Rechenzentrum in Siegburg bereit. „Wir halten alle Dokumente zentral für die Kommunen vor, weil wir im Rechenzentrumsbetrieb in Bezug auf die Ausfallsicherheit, Verfügbarkeit und die Datensicherung mehr leisten können als eine einzelne Kommune“, erklärt Kreuzer die besondere Konstellation. Das bedeutet aber auch, dass der IT-Dienstleister mehr Verantwortung trägt. Der Zweckverband civitec ist erster Ansprechpartner bei Support-Fällen, führt Wartungsarbeiten durch und gewährleistet den Kunden einen störungsfreien Betrieb der eAkte. „Durch die schlanke DMS-Lösung beschränken wir uns nicht in der Wahl für weitere Speziallösungen“, meint Kreuzer.

Im Herbst 2012 stellten die Lösungspartner Materna und civitec den Kunden die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis vor. Anfang des Jahres 2013 startete als erster Anwender die Stadt Hückeswagen in die Pilotphase, Neunkirchen-Seelscheid folgte einige Monate später. Beide Städte implementieren die DMS-Lösung schrittweise. „Die Einführung der technischen Lösung macht vom Gesamtprojekt vielleicht 20 Prozent aus.

Der Zweckverband civitec

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung versorgt derzeit mehr als 80 kommunale Kunden mit modernen IT-Lösungen für Verwaltung und Betriebe. Kommunale Gesellschafter sind der Rhein-Sieg-Kreis, der Oberbergische Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden der beiden Kreise und die Stadt Solingen. Die Kunden des Zweckverbands sind Gemeinden, Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie kommunale Eigenbetriebe und Unternehmen. Seit mehr als 40 Jahren ist der civitec zuverlässiger Partner für seine Kunden in allen Fragen der Informationsverarbeitung. Mit derzeit 135 Mitarbeitern an den Standorten Siegburg, Gummersbach und Solingen versorgt der kommunale IT-Dienstleister mehr als 8.500 IT-Arbeitsplätze mit den passenden Fachverfahren.

Die große Herausforderung ist die organisatorische Arbeit. Auf diesem Weg müssen wir alle Beteiligten mitnehmen“, betont Kreuzer.

Die Lösungspartner haben die Kunden in den einzelnen Projektphasen intensiv unterstützt und standen beratend zur Seite. Mittels einer Anwenderschulung zum Zeitpunkt der Produktivsetzung wurden die Fachbereiche mit dem System vertraut gemacht.

Für die beteiligten Städte stellte der Zweckverband eine Vorlage für den Aktenplan zur Verfügung, der in den Arbeitskreissitzungen gemeinsam abgestimmt wurde. Auch bei den Akten boten civitec und Materna Unterstützung und leisteten die Vorarbeit, so dass die Verwaltungen sowohl den Aktenplan als auch manche Akten bereits im Vorfeld automatisiert und somit ohne hohen manuellen Aufwand importieren konnten. In regelmäßigen Workshops tauschen sich die Städte mit dem Zweckverband über die Projektfortschritte aus, während Materna parallel die Weiterentwicklung der eAkte nach den Anforderungen der Kommunen übernimmt.

Anfang des Jahres 2014 stattete Materna den Zweckverband schließlich mit ersten Zusatzkomponenten der eAkte aus. Neu sind Projekträume zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten und elektronische Umlaufmappen auf Basis von Share-Point 2013. In den Projekt- und Teamräumen können Nutzer aus unterschiedlichen Fachbereichen Dokumente gemeinsam bearbeiten. Ebenso können sie die darin enthaltenen Vorgänge einer Akte als Favoriten in einer strukturierten Baumansicht vermerken. Dadurch gelingt der Zugriff auf häufig benötigte Dokumente deutlich schneller und einfacher.

Bei den elektronischen Umlaufmappen lassen sich mithilfe eines Workflows Aufgaben generieren und per E-Mail an die entsprechenden Personen verschicken. Die beteiligten Mitarbeiter können die ihnen zugewiesenen Aufgaben selbst bearbeiten oder sie delegieren. Ein automatisch generiertes Protokoll dokumentiert die Ergebnisse lückenlos und sorgt so für einen vollständig transparenten Aktenverlauf.

Als nächste Lösungserweiterungen der eAkte sind die Anbindung eines Archivsystems sowie die Integration einer Posteingangslösung geplant. Aktuell beschäftigt sich der Zweckverband intensiv mit der Analyse, Planung und Realisierung dieser Erweiterungen, um seinen Kunden in absehbarer Zeit auch hierfür eine komfortable Lösung anbieten zu können.

„Mit der sukzessiven Einführung der elektronischen Akte haben wir die Voraussetzung dafür geschaffen, zukünftige Anforderungen zu erfüllen“, resümiert Kreuzer. „In den nächsten Jahren werden wir uns verstärkt mit dem Thema

Workflows beschäftigen. Wenn das E-Government-Gesetz auf Landesebene kommt, sind wir darauf vorbereitet, bestimmte Services digital abzuwickeln.“ ■

Heike Abels



Norbert Kreuzer
Bereichsleiter und stellv. Geschäftsführer, civitec

„Aufgrund der hohen Integrationsfähigkeit in die Office-Produkte haben wir uns bei der Produktauswahl für die Software-Lösung eAkte-Basispaket von Materna entschieden.“

Vorteile des eAkte-Basispaketes von Materna

- Hohe Integrationsfähigkeit in die Office-Produkte
- Einfache Bedienung der Lösung über die gewohnte Oberfläche
- Verkürzung der Bearbeitungszeiten
- Parallele Vorgangsbearbeitung
- Schnellere Recherche in übersichtlicher Aktenstruktur